

DAS SCHWARZE L

TURN- UND SPORTVEREIN LICHTERFELDE VON 1887 E.V.

Vorsitzender: Herbert Redmann, 1 Berlin 46 (Lankwitz), Seydlitzstr. 31a. Tel. 73 79 87
Geschäftsstelle: Helene Neitzel, 1 Berlin 45 (Lichterfelde), Manteuffelstr. 23. Tel. 76 68 87
Pressewart: Hellmuth Wolf, 1 Berlin 45 (Lichterfelde), Dürerstr. 30. Tel. 73 71 30
Kassenwart: Dieter Wolf, 1 Berlin 45 (Lichterfelde), Dürerstr. 30. Tel. 773 21 56

Postscheckkonto: Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 e.V., Postscheckamt Berlin West Nr. 102 89

Der Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 e.V. ist ein Verein des Berliner Turnerbundes im Deutschen Turner-Bund (DTB). Er ist außerdem Mitglied folgender Fachverbände des Landessportbundes Berlin: Berliner Leichtathletik-Verband, Berliner Schwimm-Verband, Berliner Basketball-Verband, Handball-Verband Berlin.

Nr. 1

Berlin, Januar 1968

48. Jahrgang

Der Spruch: Was werden wird, ist dunkel;
wie die Welt sich wieder gestalten
wird, ist verborgen.
Aber das Alte ist vergangen
und etwas Neues muß werden.

Was wir tun müssen,
ist keinem verborgen:
Wir müssen das Rechte
und das Redliche tun.
Ernst Moritz Arndt

Zum neuen Jahre

Vorüber sind die stillen, aber fröhlichen Tage des Weihnachtsfestes, vorüber eine kurze Zeit des Ausspannens, auch von dem Dienen am Verein, das gerade in den Tagen vor dem Fest eine besonders starke Beanspruchung erforderte, die aber wettgemacht wurde durch die Freude, die allen großen und kleinen Vereinsangehörigen bereitet worden ist bei den vorweihnachtlichen Stunden im Freundeskreise und bei den Kindern unter der Obhut ihrer Betreuer. Bleibt zurück eine stille Befriedigung als Lohn für die Mühe. Ob aber auch alle, die Freude erfuhren, wenigstens so ganz für sich ein wenig das Gefühl haben, daß dieser Mühe Anerkennung gebührt und daß gewisse Opfer an Freizeit und anderen Einschränkungen des persönlichen Tagesablaufs aufgebracht werden mußten? An der Schwelle des neuen Jahres scheint es mir geboten zu sein, einen Rückblick zu halten auf das, was an Mühe und Arbeit im verflossenen Jahr dafür geleistet wurde, daß wir — und ich sage wieder, ob groß, ob klein, ob alt oder jung — an Freude auf den Turn- und Schwimmhallen, auf den Sportplätzen, bei geselligen Veranstaltungen, auf gemeinsamen Reisen immer zu unserem Wohlbefinden erfuhren. Allen Vorstandsmitgliedern, allen Abteilungsleitern, allen Übungsleitern, allen Fachwarten, allen Kassenswarten, ja allen, die gar nicht einmal ein „gewähltes“ Amt bekleiden, aber trotzdem in uneigennütziger Weise mithalfen, sollten zu Beginn des Jahres einige Worte der Anerkennung und des Dankes gehören. Es sind nur wenige, die richtig wissen, was die Führung eines so großen Vereins mit so vielen Betätigungsarten bedeutet, welcher Idealismus zur Ausübung einer solchen ehrenamtlichen Tätigkeit gehört und wie dieser Idealismus ständig erneuert werden muß, soll er nicht erlöschen an den vielen Unbilden und unverständlicher Gleichgültigkeit mancher Mitglieder, die da glauben, für ihren Mitgliedsbeitrag (der oft noch nicht einmal bezahlt ist!) erwarten zu dürfen, daß andere sich für sie plagen. Gott sei Dank sind aber diejenigen in der Mehrzahl, die schon einmal daran denken, daß sie eigentlich recht froh sein können, eine wirkliche Obhut zu genießen. Hierzu würde ich gerne die Eltern unserer vielen ©-Kinder zählen. Mögen sie sich alle einmal Gedanken darüber machen, wie groß der ehrenamtliche Dienst an ihren Kindern im Verein ist.

Meinen vorstehenden Gedanken würde ich gerne die Wirkung wünschen, daß sich der eine oder andere daran erinnert, daß er für alles im Verein Gebotene auch eine gewisse Gegenleistung zu bieten hat, die im Zusammenhang von „Rechten und Pflichten im Verein“ steht. Was das ist? Nun, es gibt viele Dinge, die man zu seinen „Pflichten“ rechnen könnte, angefangen vom regelmäßigen und pünktlichen Besuch der Übungsstätten, der Mithilfe in den Übungsstunden, das Nicht-im-Stich-Lassen einer Mannschaft, das Teilnehmen an Zusammenkünften, besonders der einberufenen Versammlungen und nicht zuletzt die pünktliche Beitragszahlung als Grundlage für die Verwaltung des Vereins und zur Arbeitsverminderung. Ob es im neuen Jahr besser wird?

Die letzten Zeilen unseres Leitspruches für den Januar schienen mir besonders geeignet, für das neue Jahr mit auf den Weg genommen zu werden: „Was wir tun müssen, ist keinem verborgen: Wir müssen das Rechte und das Redliche tun.“ Ich kann nicht umhin, außer allen $\textcircled{1}$ -Mitgliedern besonders auch einigen „mit einem Amt behafteten“ diese Geleitworte der Beachtung zu empfehlen. Es gibt einige, die, wenn sie ehrlich vor sich selbst sein wollen, ihr Amt, das sie nach einer mehrstimmigen Wahl übernommen haben, im vergangenen Jahre nicht so ausgeübt haben, wie es die Belange des Vereins oder der Abteilung erforderten. Es mangelte an Initiative und Einsatz, wobei hier nicht untersucht werden soll, ob Gesundheitszustand oder berufliche Inanspruchnahme der Grund waren. Aber wer von diesen Gewählten sich überfordert fühlt, sollte das einsehen und sollte sich weder zur Wiederwahl stellen noch zur Wiederwahl vorgeschlagen werden. Das Vereinswohl sollte stets im Vordergrund bleiben, abgesehen davon, daß bei nicht genügender Ausfüllung des Amtes anderen Mehrarbeit aufgebürdet wird. Wir haben Kräfte im Verein, die bereits ihre Fähigkeiten unter Beweis gestellt haben, und die man zumindest bei der Auswahl für größere Aufgaben in Betracht ziehen sollte. Natürlich muß sehr viel guter Wille mitgebracht werden, der nicht nur für ein Jahr (oder noch weniger) ausreicht. Es wäre wünschenswert, wenn wir im neuen Jahre dazu kämen, keine „Papier-Posten“ mehr zu haben, wovon es leider einige gibt. Wer gemeint ist, sollte jeder selbst entscheiden.

Wenn ich das alles zum Wohle des Vereins für das neue Jahr gesagt haben wollte, so möchte ich aber doch behaupten, daß wir mit dem alten Vereinsjahr mehr als zufrieden sein können. Viele Erfolge wurden auf sportlichem Gebiet erzielt, viele gelungene Veranstaltungen im Jubiläumsjahr haben wir erlebt, viel Mitarbeit wurde geleistet, viel Idealismus wurde gezeigt und die Zusammenghörigkeit gefördert. Schwächen wird es immer geben, aber bemühen müssen wir uns, sie zu Stärken zu machen. Ich glaube, wir können dem neuen Jahre getrost in die Augen sehen! Helfen wir alle mit, es zu einem guten neuen Jahre zu machen zum Wohle des $\textcircled{1}$ und damit auch zum eigenen Wohle.

Hellmuth Wolf

TERMINKALENDER (bitte sofort im Taschenkalender vormerken!)

1. 1. Die neuen Vereinsbeiträge für das 1. Halbjahr sind fällig
14. 1. Schwimmfest des BTB, Halle Clayallee, 15 Uhr
15. 1. Einsendeschluß für die Februar-Ausgabe
15. 1. Vorstandssitzung in der Geschäftsstelle, 19.30 Uhr
19. 1. Jahresversammlung der Schwimmabteilung, Märkischer Hof, 20 Uhr



IMMER LOHNT DER WEG ZU UNS

Zenker

am Rathausplatz Steglitz

Telefon 72 19 68 • 72 19 69

VIER JAHRZEHNTE SPORT UND MODE

20. 1. Kegeln der Frauen, Schultheiss Bf. Bot. Garten, 15—17 Uhr
21. 1. Jahresversammlung der Turnabteilung, Hindenburgdamm 7, 17.30 Uhr
2. 2. Vorstandssitzung in der Geschäftsstelle, 19.30 Uhr
- 10./11. 2. Jahnschwimmen in Osnabrück
11. 2. Vereins-Jahresversammlung, Parkrestaurant Südende, 17 Uhr
16. 2. Schülerfahrt nach Verden/Aller

Zum Jahreswechsel

In meinem letzten Neujahrswunsch hatte ich die ganze $\textcircled{1}$ -Gemeinschaft zu unserem Jubiläums-Festball am 30. September im „Hilton“ eingeladen. Daß diese Veranstaltung zu unserem 80. Jubiläum ein so großer Erfolg wurde, hat uns wohl alle überrascht.

Damit wurde kundgetan, daß wir wirklich eine große, geschlossene Gemeinschaft sind, und so ist es mein größter Wunsch für 1968, daß es weiterhin so bleiben möge, wie wir es alle am 30. September 1967 erlebt haben. Ich benutze die Gelegenheit, um allen Mitgliedern unseres Vereins und deren Angehörigen ein gesundes und erfolgreiches Jahr 1968 zu wünschen.

Allen ehrenamtlichen Mitarbeitern und allen Lehrkräften danke ich für die im zu Ende gegangenen Jahr geleistete Arbeit und gebe der Hoffnung Ausdruck, daß sich der Wille zur weiteren Mitarbeit auch im neuen Jahr nicht schmälert.

Dank auch allen Schulhaus- und Bademeistern sowie allen Platz- und Hallenwarten für die gute Zusammenarbeit im Jahr 1967.

Das Jahr 1967 brachte uns weiterhin ein gutes Stück vorwärts, und so möge es auch für das neue Jahr bleiben.

In diesem Sinne ein kräftiges „Prosit Neujahr“ und „Hals- und Beinbruch“ für 1968!

Herbert Redmann, Vorsitzender

Vereins-Jahresversammlung am 11. Februar 1968

Satzungsgemäß wird hiermit die diesjährige Vereins-Jahresversammlung angekündigt. Ich rufe alle $\textcircled{1}$ -Mitglieder zur Teilnahme auf für

Sonntag, den 11. Februar 1968, um 17 Uhr,

im Parkrestaurant Südende („Paresü“), Steglitzer Damm, am S-Bahnhof Südende.

Ich hoffe, daß sich wieder viele Mitglieder aller Abteilungen, besonders auch die jüngeren, einfinden, damit wir gemeinsam alles für das Vereinsjahr 1968 besprechen können. Folgende Tagesordnung ist vorgesehen: 1. Verlesen der Niederschrift der letzten Vereins-Jahresversammlung, 2. Berichte, 3. Satzungsänderung, 4. Bericht der Kassenprüfer, 5. Entlastung des Vorstandes, 6. Anträge, 7. Genehmigung des Haushaltsplanes, 8. Neuwahlen des Vorstandes und der Ausschüsse, 9. Verschiedenes. Anträge, die auf die Tagesordnung gesetzt werden sollen, müssen eine Woche vor der Versammlung beim Vereinsvorsitzenden eingegangen sein. Stimmberechtigt sind alle über 18 Jahre alten Mitglieder, die ihre Beiträge bis Jahresende 1967 bezahlt haben. Für eine mögliche Überprüfung der Stimmberechtigung wird gebeten, den Mitgliedsausweis mitzubringen. Bei der Versammlung zu behandelnde Schriftstücke bitte ich mir spätestens drei Tage vorher zuzustellen. Die Abteilungsleiter bitte ich, sich für vollständiges Erscheinen ihrer Mitglieder einzusetzen.

Günter und Ingeburg Rademacher

wünschen allen Kunden und $\textcircled{1}$ Mitgliedern

ein gesundes Neues Jahr!

Einem aus der Vorjahres-Versammlung stammenden Antrag entsprechend, gebe ich bekannt, daß auf der diesjährigen Versammlung eine Änderung der Satzung insofern vom Vorstand beantragt werden wird, daß eine Aufgliederung der bisherigen Sport- und Spielabteilung nach den Übungsarten als selbständige Abteilungen erfolgt, die bei einem zuständigen Verband gemeldet sind. In den letzten Jahren ist es praktisch undurchführbar geworden, daß der Leiter der Sport- und Spielabteilung sich für die Belange der Handball-, Basketball- und Leichtathletikgruppe zugleich so einsetzen konnte, wie es notwendig ist. Allein die Vertretung bei den Verbänden war fachlich nicht möglich. So soll es denn künftig je einen Leiter einer Handball-, einer Basketball- und einer Leichtathletik-Abteilung geben. Sollten andere Sportarten im ① besonderen Verbänden unterstellt werden, soll satzungsgemäß die Möglichkeit bestehen, eine Abteilung dafür einzurichten. Eine „Sport- und Spielabteilung“ wie bisher würde es demnach nicht mehr geben.

Herbert Redmann, Vorsitzender

VEREINSKASSENWART Dieter Wolf, Berlin 45, Dürerstr. 30, 7 73 21 56

Alle haben neue Mitgliedsausweise

Infolge der durch die Vereins-Jahresversammlung beschlossenen Zahlung der Vereinsbeiträge in Halbjahres-Beträgen sind die bisherigen Mitgliedsausweise, von denen zum Jahresbeginn ohnehin der größte Teil hätte erneuert werden müssen, nicht mehr geeignet. Es wurden daher allen ①-Mitgliedern, allen Jugendlichen und Kindern, also allen Vereinsangehörigen, neue Mitgliedsausweise mit einem besonderen Schreiben zugeschickt, die nunmehr ab 1. Januar 1968 allein gültig sind. Die alten Ausweise verlieren damit ihre Gültigkeit. Die neuen Ausweise enthalten Quittungsfächer für die Halbjahres-Beiträge. Monatszahlungen sind nicht mehr möglich. Ich bitte alle Mitglieder, besonders aber die Eltern unserer ①-Kinder, nunmehr nur noch die sich aus den jeweiligen Jahresbeiträgen, die ich nachstehend nochmals nenne, ergebenden Halbjahres-Beiträge zu leisten, wenn irgend möglich, sogar den Beitrag für das ganze Jahr 1968 auf einmal zu zahlen. Vereinfachung würde die Zahlung per Postscheck bedeuten. Die Quittung in den neuen Mitgliedsausweisen könnte durch die Kassenwarte gelegentlich nach Vorlage und Abstempelung der Postscheckabschnitte erfolgen. Ich hoffe sehr, daß die nun schon fast zwei Jahre bestehende Regelung, die Beiträge nur halbjahresweise zu entrichten, im Jahre 1968 restlos Beachtung findet, und daß die neuen Mitgliedsausweise dazu beitragen. Sehr viel Kleinarbeit würde mir erspart bleiben. Ich wünsche allen Mitgliedern, allen Eltern und nicht zuletzt meinen unermüdlichen, treuen Kassenwarten ein gesegnetes neues Jahr!

Dieter Wolf

Ab 1. Januar 1968 gelten nur noch folgende Vereins-Jahresbeiträge:

Mitglieder über 18 Jahre	35,— DM
Ehefrauen von Mitgliedern	12,— DM
Familien (alle Kinder bis 18 Jahre sowie über 18 Jahre als Student, Lehrling oder Schüler eingeschlossen)	54,— DM
Studenten, Lehrlinge, Schüler über 18 Jahre	20,— DM
Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre	20,— DM
als 2. Kind	10,— DM
als 3. und weiteres Kind	beitragsfrei
Auswärtige Mitglieder	12,— DM
Die Aufnahmegebühr für neue Mitglieder beträgt:	
Mitglieder über 18 Jahre	4,— DM
Ehepaare	8,— DM
Familien	9,— DM
Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre	2,— DM.

Wenn irgend möglich, wäre Zahlung für das ganze Jahr im voraus erwünscht, sonst jedoch kann nur Halbjahreszahlung im voraus erfolgen. Auch unsere auswärtigen Mitglieder werden gebeten, die neuen Beitragssätze zu beachten und die Zahlungsweise einzuhalten. Die Kassenwarte und ihre Helfer bitte ich, nun keine Monatsbeiträge mehr entgegenzunehmen.

Dieter Wolf

PRESSEWART Hellmuth Wolf, Berlin 45, Dürerstr. 30, 73 71 30

Allen Mitarbeitern herzlichen Dank

sage ich nach Ablauf des alten Jahres für die große Unterstützung bei der Herausgabe des „SCHWARZEN ①“ im Jahre 1967. Die vielen Beiträge, die ich, und meist sogar pünktlich, für jede Ausgabe erhielt, zeugten von dem Bestreben, mitzuhelfen, daß unsere Vereinszeitung ein wirkliches Bindeglied unter den Mitgliedern blieb. Überwiegend stammte die Mitarbeit von jungen Sportfreunden, und das hat mich besonders erfreut. Wir können gemeinsam wohl feststellen, daß unser „SCHWARZES ①“ Anklang gefunden und die Verbundenheit untereinander gefördert hat. Den fern der Heimat lebenden Vereinsfreunden wurde immer ein heimatlicher Gruß und mit dem Inhalt auch ein Stückchen der alten Heimat ins Haus gebracht. Auch denen müssen wir Dank sagen, die für stets pünktlichen Versand der Zeitung sorgten, die die Umschläge mit den Anschriften versahen, die Zeitungen „eintüteten“, sie zur Post brachten und dort in langer Schlange auf die Abfertigung warteten. Es waren und sind treue Helferinnen. Möge es auch im neuen Jahre so bleiben, wer auch immer verantwortlich ist. Möge auch weiterhin Verständnis dafür herrschen, daß manchmal ein wenig der Rotstift angesetzt werden muß, wenn im Überschwang der Berichterstattung zuviel Zeilen geschrieben wurden oder wenn gar ein Beitrag aus irgendwelchen Gründen keinen Platz finden konnte. Ich wäre dankbar, wenn Ihr, liebe Mitarbeiter, bei Abfassung Eurer Beiträge daran denken würdet, Euch noch kürzer als bisher zu fassen. Bringt auch nicht zuviel Wettkampfergebnisse in Zeiten und Weiten und Punkten, wenn sie nicht gerade von herausragender Bedeutung sind. Es fällt mir wirklich manchmal schwer, etwas weglassen zu müssen, wo Ihr Euch doch solche Mühe gemacht habt. Ich muß mich doch nach dem mir im Haushaltsplan bewilligten Etat richten, sonst bekomme ich Ärger mit dem Kassenwart! So, das war's, und nun wünsche ich Euch allen ein gesundes, ersprießliches neues Jahr und mir Eure Mitarbeit, besonders zum Deutschen Turnfest.

Hellmuth Wolf

Ausschluß wegen Nichtzahlung der Beiträge

Unter Berufung auf § 8 der Vereinssatzung hat der Vorstand den Ausschluß aus dem Verein für folgende Mitglieder bzw. Vereinsangehörige beschlossen: Brigitta Bellerich, Dieter Busch, Hannelore Busch, Christina Figura (alle Turnabteilung), Sigrit Ostrowski, Renate Ostrowski, Bernd Paetzold (Schwimmabteilung), Bernd Vogler, Detlef Vogler (Turnabteilung). Gestrichen, da unbekannt verzogen und sich nicht abgemeldet, wurden: Gabriele Garske, Regina Muggelberg, Heike Muggelberg (Turnabteilung), Andreas Probst, Manuel Probst (Sport- und Spielabteilung).

Herbert Redmann, Vorsitzender

Kurz - aber wichtig!

54 Wanderfreunde

hatten sich am Bußtag am Treffpunkt eingefunden und wanderten den Grunewaldsee entlang zum Hähnchenessen in Schildhorn. Für den durch Krankheit verhinderten Wanderwart Werner Wiedicke, dem an dieser Stelle baldige völlige Wiederherstellung gewünscht sei, führte Alfred Urban die erstaunlich große Zahl der Wanderer durch den spätherbstlichen Grunewald. Immer mehr nimmt die Beteiligung zu, was als ein erfreuliches Zeichen zu werten ist.

Perfekt
an Form
und
Eleganz

ist jede modische Brille von



Lieferant aller Kassen

Jetzt direkt
AM S-BHF. BOTAN. GARTEN • 763507

Wäsche nach Gewicht

Naßwäsche · Trockenwäsche · Mangelwäsche
Schränkfertige Wäsche · Gardinenspannerei
Abholung und Lieferung frei Haus

Dampfwäscherei **EBERLE**
Lichterfelde, Lipaer Str. 8 · Tel. 76 09 80

Herren-, Damen-, Kinder- Wäsche und Strümpfe

Miederwaren der Firmen Triumph, Schiesser und Playtex

in bester Auswahl finden Sie bei

Emma Walther, Lichterfelde West, Curtiusstr. 4 (am Bhf. West)
Tel. 73 52 96

Auch reichhaltiges Kurzwarenlager

Georg Hillmann

Bäckerei, Konditorei und Café (seit 1931)

*empfiehlt sich zur Herstellung und zum Versand aller Back- und
feinster Konditorwaren*

Berlin-Lichterfelde, Hindenburgdamm 93a / Tel. 73 37 66



PELZE

Führendes Fachgeschäft · Gediegene Kürschnerarbeit
Persönliche Bedienung · Große Auswahl

Ihr Kürschnermeister

FISCHER & FECHNER

Lichterfelde W., Hindenburgdamm 95, Tel. 73 40 56

Jetzt auch Lichterfelde Ost, Heinersdorfer Straße 30

Mitglied der Interessengemeinschaft der Berliner Kürschnermeister

Maschow

Hans-Sachs-Straße, am Bhf. Lichterfelde West, Tel. 73 22 97

WMF-Bestecke

Porzellane

alle Muster am Lager

Rosenthal, Hutschenreuther, Arzberg

Neugestaltete Rosenthal-Studio-Abteilung

Unseren Inserenten

wünschen wir ein gutes, erfolgreiches neues Jahr und danken ihnen für die treue und hilfreiche Unterstützung durch ihre Inserate. Wir werden uns auch im neuen Jahre bemühen, ihnen unsere Mitglieder als Kunden zuzuführen und hoffen auf weitere Unterstützung.

Meiner Einladung zum Elternabend am 18. November

waren leider nur drei Elternpaare der ①-Kinder und -Jugendlichen gefolgt, mit denen ersprießlich diskutiert werden konnte. Schönen Dank für das Interesse. Da nur diese wenigen Elternpaare, deren Kinder zur Schwimmabteilung gehören, sich der Mühe unterzogen, möchte ich annehmen, daß die Eltern der übrigen Kinder über das, was ihren Kindern bei Turnen und Sport geboten wird, im Bilde sind und sie befriedigt unserer Obhut überlassen.

Manfred Sörensen, Jugendwart

Die ①-Frauen kegeln wieder

am 20. Januar (Sonnabend) von 15 bis 17 Uhr im Restaurant Schultheiss (Netzel) am Bahnhof Botanischer Garten. Ich hoffe, es kommen wieder recht viele.

Grethe Braatz

Nächste Vorstandssitzung nicht am 5. Januar,

sondern am 15. Januar, um 19.30 Uhr in der Geschäftsstelle.

Die Advents- und Weihnachtsfeiern im ①

für die Großen und die Kleinen haben allenthalben einen guten Verlauf genommen, waren von Freude und Frohsinn erfüllt und haben besonders bei den fast 1000 ①-Kindern, nicht zuletzt wegen der „süßen Sachen“, großen Anklang gefunden. Es war schön, dabei zu sein.

Deutsches Turnfest 1968 in Berlin

Seit langem lautet die Überschrift für das, was wir an dieser Stelle bringen, „Deutsches Turnfest 1968“, und nun ist es soweit, daß wir das Jahr 1968 schreiben. Das Turnfestjahr ist angebrochen und damit sind wir dem großen Ereignis sehr nahe gerückt. Für diejenigen, die sich an den Wettkämpfen beteiligen werden, zielt alles schon ein wenig mehr darauf hin, worauf sie sich vorbereiten müssen. Die ersten Wettkampfmeldungen sind bereits abgegeben, an der Spitze zahlenmäßig unsere Leichtathleten. Aber auch Turner und Turnerinnen, Spielmannschaften sowie Helfer und Helferinnen meldeten ihre Teilnahme, und ebenfalls liegen schon Meldungen über die Quartiergestellung vor. Die Eltern unserer ①-Kinder wurden besonders angeschrieben und werden uns sicher zahlreiche Quartier-Meldezetteln einreichen. Einige unserer Frauen rings um Helene Neitzel helfen bereits laufend in der DTV-Geschäftsstelle beim Versand von Werbematerial an die Vereine des Bundesgebietes, und so tut sich fast unbemerkt schon vieles, was zum Gelingen beitragen soll. Noch ist aber alles gewisses „Vorgeplänkel“, die Hauptarbeit wird noch auf uns zukommen. Und da möchten wir dann gerne, daß sich alle freudig zur Verfügung stellen, wenn der Ruf an sie erfolgt.

Im übrigen wird allen Mitgliedern und besonders denen, die irgendwie mit den Turnfestvorbereitungen zu tun haben, empfohlen, aufmerksam die Berliner Turn-Zeitung (BTZ) zu lesen, da der Rahmen des „SCHWARZEN ①“ für alles Wissenswerte zu klein ist.

Hellmuth Wolf



Turnfest-Programm

Dienstag, den 28. Mai

- 16 Uhr: Festakt des DTB in der Kongreßhalle.
20 Uhr: Eröffnungsfeier vor dem Schöneberger Rathaus.

Mittwoch, den 29. Mai

- 8 Uhr: Beginn der Einzelwettkämpfe im Olympiastadion, auf dem Ausstellungs- und Mehrkampfgelände.
9 Uhr: Beginn der Turnspiele auf dem Maifeld.
10 Uhr: Vorführungen im Sommergarten am Funkturm.
15 Uhr: Gymnastikvorführungen im Gr. Sendesaal des SFB, in der Kongreßhalle und in der Hochschule für Musik.
15 Uhr: Vorführungen im Sommergarten am Funkturm.
15—17 Uhr: Konzert in der Sporthalle Schöneberg.
17—19 Uhr: Konzert im Sommergarten am Funkturm.
19 Uhr: Opernabend in der Deutschen Oper und Jugendkonzert in der Philharmonie für die Turnfestteilnehmer.
Tag der Leichtathletik im Olympiastadion.
20 Uhr: Jugendveranstaltungen.

Donnerstag, den 30. Mai

- 8 Uhr: Einzelwettkämpfe und Turnspiele.
10 Uhr: Vorführungen im Sommergarten am Funkturm.
10—17 Uhr: Konzert in der Sporthalle Schöneberg.
Gymnastikvorführungen im Großen Sendesaal des SFB, in der Kongreßhalle und in der Hochschule für Musik.
17—19 Uhr: Konzert im Sommergarten am Funkturm.
20 Uhr: Jahnfeier in der Hasenheide.

Freitag, den 31. Mai

- 8 Uhr: Einzelwettkämpfe und Turnspiele, Tag des Schwimmens im Olympia-Schwimmbad, Tag der Turnspiele.
20 Uhr: Großveranstaltung im Olympiastadion.

Sonntag, den 1. Juni

- 7 Uhr: Mannschaftskämpfe, DTVM im Olympiastadion, DTVG vor den Tribünen auf dem Maifeld.
14 Uhr: Vereinsturnen auf dem Maifeld.
16.30 Uhr: Tag der Turnerspielleute, Platzkonzerte, Sternmarsch der Musikzüge zum Olympiastadion.
19 Uhr: Schauturnen in der Deutschlandhalle.
20 Uhr: Festkonzert in der Philharmonie, Veranstaltung der Turnerinnen (Urania), Veranstaltung der Jugend, Veranstaltungen der Landesturnverbände.

Sonntag, den 2. Juni

- 9 Uhr: Festzug Kaiserdamm — Bismarckstraße.
15 Uhr: Schlußveranstaltung im Olympiastadion.
20 Uhr: Turnerball unter dem Funkturm.

Montag, den 3. Juni

Stadtrundfahrten, Besichtigungen, Dampferfahrten.

Die Elternecke

Ihrer besonderen Aufmerksamkeit,

liebe Eltern unserer ©-Kinder, empfehlen wir heute, das zu lesen, was der Kassenwart über die neuen Mitgliedsausweise und die Beitragszahlung ab 1. Januar 1968 zu sagen hat. Sie glauben nicht, welche Mühe es macht, gerade bei den vielen Kindern (es sind weit über 1000!) die vielen kleinen Beitragsposten hereinzuholen, zu verbuchen oder anzunehmen. Helfen Sie unseren ehrenamtlichen Kassenwarten dadurch, daß Sie die Beiträge für Ihre Kinder schon zu Beginn eines jeden Halbjahres im Halbjahresbetrag oder am besten gleich für das ganze Jahr im voraus bezahlen. Sie sind die Sorge los und uns wird viel Kleinarbeit erspart. Beachten Sie bitte auch die neuen Beitragssätze und daß es keine Monatsbeiträge mehr gibt. Wir danken Ihnen im voraus für Ihre verständnisvolle Befolgung unserer Bitte.

Für die Meldung von Quartieren zum Deutschen Turnfest

haben Ihnen Ihre Kinder ein Schreiben und einen Meldezettel gebracht. Dürfen wir auch hierauf nochmals Ihre Aufmerksamkeit lenken? Je eher Sie Ihre Bereitschaft für eine Quartiergestellung melden, um so leichter fällt es, den notwendigen Überblick über die Zahl der zur Verfügung stehenden Unterkünfte zu erhalten.

Lesen Sie bitte, liebe Eltern,

was wir unter „Turnabteilung“ bezüglich der Änderungen beim Mädhenturnen gesagt haben. Wir bitten, die Mädchen nunmehr nur noch zu den Übungsstunden der entsprechenden Altersstufen zu schicken.

TURNABTEILUNG

Leitung: Horst Jordan, Berlin 45, Giesendorfer Str. 27 c, 7 73 76 93

Abteilungs-Jahresversammlung nicht am 20., sondern am 21. Januar

Die in der vorigen Ausgabe für Sonnabend, den 20. Januar 1968, angekündigte Abteilungs-Jahresversammlung mußte auf Sonntag, den 21. Januar verlegt werden. Der Beginn ist auf 17.30 Uhr festgesetzt, und zwar im Heim des Vereins der Bayern, Hindenburgdamm 7 (neben Sommerbad). Ich habe die Hoffnung, daß sich wieder recht viele Mitglieder der Turnabteilung einfinden werden, damit wir alles für 1968 gemeinsam besprechen können. Es sollte mich freuen, wenn auch viele Jugendliche kämen, damit sie auch außerhalb der Turnstunden kennenlernen, welche Aufgaben eine Abteilung hat. Die Tagesordnung wird auf der Versammlung bekanntgegeben. Ich denke, wir werden sie schnell abwickeln können, um dann noch ein Stündchen gemütlich beisammen zu sein.

Horst Jordan

Die Wettkampfübungen zum Deutschen Turnfest für Turnerinnen

werden jeden Dienstag von 20.30 bis 21 Uhr in der Turnhalle der Goetheschule, Weddigenweg/Drakestraße von Frau Nilson gezeigt. Ich hoffe, es kommen recht viel interessierte Turnerinnen.

Irmchen Demmig

Erich Schnelle

Kraftfahrzeug-Reparatur GmbH

1 BERLIN 45 (Lichterfelde) Barnackufer 6-11

Tel. 733377 · Amtlich anerkannte Prüfwerkstatt nach §29 StVZO

Unfallreparatur · Karosseriearbeiten · Autoelektrik

Opt. Achsvermessung · Bremsendienst · Lackiererei

Wer hilft mit beim Mädchenturnen?

Infolge der Neueinrichtung der Mädchengruppen werden dringend Helferinnen (auch Helfer) für die Betreuung und Beaufsichtigung der Mädchen benötigt. Es brauchen nicht unbedingt Fachkräfte zu sein. Außer jungen Mädchen würden wir auch gerne Mütter von Ⓢ-Kindern sehen, die mit der Zeit sicher Spaß an der Mithilfe bekommen würden. Für die Montagsgruppe (17—18.30 Uhr, Turnhalle Kommandantenstr. 83/84) wären Mädchen ab 12 Jahre für die Betreuung der 6—9-jährigen Mädchen geeignet. Von den untenstehend genannten Übungsabenden kann sich jeder, der uns helfen will, den für ihn passenden auswählen.

Irmchen Demmig

Alle Mädchen, bitte lesen! (Und die Eltern auch)

Besonders infolge der ständig wachsenden Zahl der Mädchen in den einzelnen Turngruppen mußten einige Änderungen vorgenommen werden, und zwar sowohl der Übungszeiten als auch der Altersstufen. Ab Januar 1968 wurde folgende Aufteilung mit folgenden Übungszeiten und Übungsstätten vorgenommen:

Mädchen im Alter von 6 bis zum vollendeten 9. Jahr
turnen jeden Montag von 17 bis 18.30 Uhr in der Turnhalle der 13. Grundschule, Kommandantenstr. 83/84. Leitung Frau G. Nilson.

Mädchen im Alter von 10 bis zum vollendeten 14. Jahr
turnen jeden Freitag von 18 bis 20 Uhr in der Turnhalle der Goetheschule, Weddigenweg/Drakestraße. Leitung W. Knoppe / E. Tischer.

Jungmädchen im Alter von 15 bis zum vollendeten 18. Jahr
turnen jeden Dienstag von 19 bis 20.30 Uhr in der Turnhalle der Goetheschule, Weddigenweg/Drakestraße. Leitung Frau G. Nilson.

Es entfallen die Übungsstunden:
Montags 18—20 Uhr und 19—21 Uhr, Tietzenweg 101—113,
freitags 18—20 Uhr, Weddigenweg/Drakestraße.

Es bleiben bestehen:
Mittwochs 16—18, 6—9 Jahre, Ostpreußendamm 63,
mittwochs 18—20 Uhr, 10—14 Jahre, Ostpreußendamm 63.

Durch die neuen Übungsstunden können nunmehr Mädchen aus Lichterfelde West, die bisher in Süd (Ostpreußendamm) geturnt haben, in den Westgruppen turnen, und zwar je ihrem Alter entsprechend.

Auch eine Leistungsriege

haben wir ab Januar unter der Leitung von Brigitte Neumann zusammengestellt, und zwar aus besonders talentierten Mädchen ab 6. Lebensjahr. Sie turnen jeden Donnerstag von 17 bis 19 Uhr in der Turnhalle der Max-von-Laue-Schule, Dürerstraße 27. Es können sich für das Gerätturnen begabte Mädchen melden, allerdings kann Aufnahme nur erfolgen, wenn die Eltern sie zumindest am ersten Turnabend nach den Ferien begleiten. Es gibt da einiges zu besprechen.

Irmchen Demmig

Der Filmabend der Knaben Süd

am 30. 11. unter der Leitung von Gisela Jordan wurde zu einem vollen Erfolg. 97 Knaben sahen voller Begeisterung und Spannung den BP-Film „Quer durch die Antarktis“, eine stattliche Zahl!



Das Sporthaus der praktischen Erfahrung

FRIEDEL KLOTZ

Lichterfelde, Hindenburgdamm 69

Lankwitz, Kaiser-Wilhelm-Str. 72

Tel. 76 60 10

Turnabteilung, Leitung Horst Jordan, Berlin 45, Giesensdorfer Str. 27 c, 7 73 76 93

FAUSTBALL Leitung: Viktor Marowski, 1 Berlin 46, Brucknerstr. 49 / 73 94 88

Rückschau und Ausblick

Zum Jahreswechsel will ich nicht nur hiermit allen Turnbrüdern, insbesondere den Faustballfreunden, die besten Wünsche für ein glückliches neues Jahr aussprechen, sondern es gilt auch, Rückschau auf das Jahr 1967 zu halten.

Wie die Zeit es so mit sich bringt, gab es frohe und ernste Stunden. Zu den freudigen Erlebnissen gehören neben den schönen Stunden, die uns die Kameradschaft und die sportliche Betätigung schenkten, die Erringung des 2. Platzes durch unsere MIA bei den Berliner Rundenspielen der Meisterklasse und das durch große Beteiligung ausgezeichnete und im ganzen auch gelungene Poetsch-Gedenktournament am 8. 10. 1967 im Stadion Lichterfelde. Überschattet war unser Faustballspiel durch den Tod unseres lieben Turnbruders Alfred Wolf, der am 25. Juni 1967 mitten in einem Rundenspiel durch einen Herzanfall dahingerafft wurde. Zu unserem Bedauern hat ein großer Teil gerade auch der spielstarken MIA mit Ablauf des Oktober unseren Verein verlassen, ohne daß wir die dafür angegebenen Gründe verstanden hätten. So stehen wir mit der Faustballgruppe zu Beginn des Winters vor einem neuen Anfang. Wir haben uns aber nicht entmutigen lassen! An jedem Sonntag spielen wir ab 9.45 Uhr auf dem Schulhof bzw. der Turnhalle der Goetheschule, Weddigenweg, Ecke Drakestraße. Im Interesse des Vereins haben sich dort auch wieder ältere Mitglieder eingefunden, aber schon sind auch neue junge Männer erschienen, die ihre Freude am Faustballspiel entdeckt haben. Auch heute wieder ergeht der Ruf an alle aus anderen Abteilungen, uns beim Neuaufbau von Faustballmannschaften zu helfen!

Inzwischen sind wir mit den Männern der Altersklasse IV beim Altrock-Ast-Gedenktournament des BSC Eintracht-Südring an zwei Spieltagen dabeigewesen und haben je ein Spiel gegen VfL Lichtenrade und gegen Turnsport 1911 gewinnen können. Gegen Eintracht-Südring gewannen wir die erste Halbzeit, verloren das Spiel selbst dann aber knapp mit 4 Punkten. Bei eifrigem Training müßten bei den Rückspielen im Februar 1968 noch einige Punkte herauszuholen sein.

Für das Deutsche Turnfest 1968 haben wir eine Mannschaft der Altersklasse III gemeldet. Wir wollen dabeigewesen sein!

Viktor Marowski

Turnabteilung, Leitung Horst Jordan, Berlin 45, Giesensdorfer Str. 27 c, 7 73 76 93

PRELLBALL Leitung: Paul Schmidt, Zehlendorf, Neuruppiner Straße 189, 84 75 25

Halbzeit in allen Gruppen

Die letzten Spieltage der ersten Runden-Halbzeit brachten einige mehr oder weniger große Veränderungen oder Überraschungen.

MIA 1. Mannschaft: Alle Spiele wurden gewonnen.

2. Mannschaft: Nur zwei Spiele gingen verloren, und zwar gegen Waidmannslust und Lankwitz I, alle übrigen konnten gewonnen werden. Durch die Einbuße der vier Punkte mußte die Tabellenführung an Lankwitz I abgegeben werden. Stand: 1. Lankwitz I 27:3, 2. Ⓢ I und II 26:4 Punkte.

Spieltage im Januar: 14. 1., Schöneberg, Elßholzstr. 37, 9 Uhr, Ⓢ I u. II, VfK Ch'bg., TiB, 21. 1., Lichterfelde, Tietzenweg 101/113, 9 Uhr, Ⓢ II, Lankw. II, BT II, T'-Mariendorf, Charlottenburg, Bayernallee 4, 9 Uhr, Ⓢ I, Lankw. I, BT I, DTV Ch'bg.

MIC

1. Mannschaft: Alle Spiele wurden gewonnen, und zwar meist mit erheblichen Punktunterschieden. Mit 18:0 Punkten führt die Mannschaft ungeschlagen die Tabelle an. 2. Mannschaft: Leider auch in Gruppe C ohne Glück. Es konnte noch kein Spiel gewonnen werden. Der Punkterückstand von 0:12 ist hoffnungslos.

Spieltage im Januar: 14. 1., Hermsdorf, Fellbacher Str. 18, 9 Uhr, Ⓢ II, Post-SV, Lichtenrade, Waidmannslust, 21. 1., Wedding, Ravenéstr. 12, 9 Uhr, Ⓢ II, BT I, BT III, Wannsee.



Alcina
COSMETIC - SPECIAL

*Individuelle
Präparate
für jeden Hauttyp*

erhalten Sie in Lichterfelde
beim Fachmann, dem Friseur

SALON ADAM
Hindenburgdamm 138
73 77 56
Marienstraße 16
73 15 98

SALON FRITSCH
Lankwitzer Straße 20
73 11 08

UDO MEIER
Oberhofer Weg 1
(Kranoldplatz)
7 73 15 01

ELISABETH SONN
Hindenburgdamm 70
76 46 98

SALON KOSCHNY
Ringstraße 49
73 67 98

PAUL BOERGER
Gardeschützenweg 138
76 01 46

COIFFEUR DER DAME
Inh. Kurt u. Edith Humboldt
Baseler Straße 18
und Marschnerstraße 10
73 49 22

WOLFGANG MÜLLER
Hindenburgdamm 18
73 50 45

FRANZ TRZEWIK
Heinersdorfer Straße 21 a
und
Ostpreußendamm 76
73 74 24

Zur täglichen Haarpflege



aus dem Hause Alcina

M IV B: Nur gegen BT und OSC wurde verloren, alles übrige gewonnen. Das OSC-Spiel gilt jedoch auch als gewonnen, da OSC einen unberechtigten Spieler in der Mannschaft hatte. Mit 18:2 Punkten haben sich unsere „Alten“ eine gute Ausgangsposition für den Wiederaufstieg in die A-Klasse geschaffen. Halten wir ihnen die Daumen, daß sie es schaffen.
Spielstage im Januar: 28. 1., Tietzenweg 101/113, 9 Uhr, ☉, TiB, T'-Mariendorf, DJK Heinz Rutkowski Süd.

LEICHTATHLETIK

Leitung: Kurt Muschiol, Berlin 45, Altdorfer Str. 10a, 773 48 31

Axel Robrecht erhielt Leichtathletik-Wanderpreis

Zum vierten Male wurden auf der Weihnachtsfeier der Leichtathleten, an der 74 „Schildkröten“ teilnahmen, die Leichtathletik-Wanderpreise verliehen. In diesem Jahr war die Wahl nicht einfach, nicht weil keine Anwärter da waren, sondern es gab zu viele. Die Wahl fiel dann auf den neuen Vereinsrekordler im Hochsprung, den Jugendwart der „Schildkröten“ und Kampfrichter des BLV, auf Axel Robrecht. Den Preis der männl. Jugend erhielt Michael Berg, den der weibl. Jugend Sabine Wolf, die zwar noch nicht alle Punkte der Auszeichnung erfüllt hatte, doch soll dies für sie ein weiterer Ansporn sein.
Herzlichen Glückwunsch allen Würdenträgern.

Nochmals: Wer hat Lust zur Leichtathletik?

Wir rufen besonders Euch, liebe ☉-Schüler und -Schülerinnen der Jahrgänge 1958/1959, Euch als Nachwuchs zu melden und zum Training jeden Freitag von 17 bis 19 Uhr in die Turnhalle Ostpreußendamm 63 (Giesensdorfer-Schule) zu kommen.

Norbert Herich, Leichtathletik-Schülerwart

Knut Frank Berliner Hochschulmeister

im Waldlauf über 3000 m, dazu unseren herzlichen Glückwunsch!

Beim Wilhelm-Leichum-Gedenksportfest

das der OSC zum zehnten Male durchführte und das 450 Wettkämpfer am Start sah, siegte der OSC mit 89 Punkten. Unsere kleine Schülergruppe blieb punktgleich mit SCC und ASV und schlug damit sogar den BSC, der eine Abteilung von über 1000 Schülern hat. Wie kam das?

Endlich einmal waren alle Schüler erschienen. Wie schon so oft, so holten unsere Schülerinnen B die Punkte, allen voran Sabine Wolf. Aus 90 Teilnehmerinnen hatten sich die 6 besten bis in den Endlauf über 50 m der Schülerinnen B durchgekämpft. Unter ihnen zwei Teilnehmerinnen vom ☉, Sabine Wolf und die um ein Jahr jüngere Dorothee Clauss. Es kam zu einem harten Kampf um den ersten Platz zwischen Sabine Wolf und Barbara Kroker, Z 88, den Sabine knapp für sich entscheiden konnte. Zeit für beide 7,3 Sek. Diese Zeit bedeutet neue Hallenbestleistung des ☉ für Frauen über 50 m. Dorothee kam leider nicht über den 6. Platz hinaus, doch ist ihre Zeit von 7,7 Sek. vielversprechend. Auch im Weitsprung belegten wir durch Sabine Wolf einen zweiten Platz. Sie steigerte sich hier auf ganz ausgezeichnete 4,51 m. Dorothee Clauss kam hier leider mit 4,11 m nicht mehr in den Endkampf. Auch die 3,79 m von Gabriele Wöbke lassen sich sehen. Die restlichen Punkte holten wir in der 10 x 1/2-Runden-Staffel der Schülerinnen B. Hinter dem OSC und dem SCC belegten wir den 3. Platz in 1:50,0 Min. Die Siegerurkunden wurden von Hannelore Trabert überreicht. Schon lange hat es kein solch erfolgreiches Jahr einer ☉-Schülergruppe gegeben.

Auf Freud folgt Leid

Was ich nicht erwartet habe, traf ein. Den Vergleichskampf der Schüler gegen den ASC am 2. 12. verloren wir mit Pauken und Trompeten in der Gesamtwertung mit 57:86 Punkten. Lediglich die Schüler B konnten den Kampf etwas offen gestalten, sie verloren knapp 32:34. Mußte dies sein? Nein! Wieder einmal fehlten eine Reihe von Schülern unentschuldig, diesmal waren es 13! So gingen wir erheblich geschwächt in die Wettkämpfe. Hoffen wir nur, daß wir beim Rückkampf den Spieß umdrehen können.

Norbert Herich

Zum Training in der Carl-Diem-Halle

am 8. und 22. Januar von 18 bis 20 Uhr sollten sich alle Männer, Frauen und Jugendlichen der „Schildkröten“ einfinden und diese gute Trainingsmöglichkeit anschließend alle 14 Tage wahrnehmen, zumal die Leitung des Trainings in bewährter Weise Herr Lang hat.

Ha

Auf der Jahresversammlung der Handballspieler

am 7. Dezember wurde folgende Leitung gewählt:

Leiter: Herbert Redmann, Stellvertreter und Frauenwart: Wolfgang Kohl, Kassenwart: Klaus Podlowski, Jugendwart: Heiner Schulze, Schrift- und Pressewart: Ralf-Rainer Speer, Zeug- (Ball)wart: Martin Wernicke, Festausschuß: stellt jeweils die Alt-Herrenmannschaft.

M 1: Im Turnier zweimal auf Platz 2, 3. Punktspiel wieder verloren

Man sollte es kaum für möglich halten: Trotz der guten Leistungen (mit je einem „Ausrutscher“) bei den Turnieren, sollte es M 1 auch im 3. Punktspiel nicht glücken, die ersten Pluspunkte zu verbuchen. Gegen Zehlendorf 88 wurden mit 4:11 die Seiten gewechselt, dann gelang es unseren Männern nach dem Wechsel 15 Minuten „groß aufzuspielen“ (warum nicht immer so?) bis zum Ergebnis von 12:13. Ein unnötig verursachter 7-Meter-Wurf brachte Z 88 wieder Oberwasser und bei uns den Abschluß unserer Drangperiode. Mit 12:19 ging dann auch dieses Punktspiel verloren.

Im Bußtag-Turnier des VfV Spandau wurde gegen Rehberge (7:3) und VfV Spandau (4:3) gewonnen, während das Spiel gegen TSV Siemensstadt 5:8 verloren ging. Im letzten Spiel gegen die schwächste Mannschaft vom TSV Krumbach wurde — wie sollte es auch anders sein — mit Ach und Krach unentschieden (5:5) gespielt. Dies reichte aber noch für den 2. Platz.

Im Turnier des Turnsport Süden um den WILLI-BUTTER-GEDÄCHTNIS-WANDERPOKAL, den wir zu verteidigen hatten, lief anfangs auch alles wieder sehr gut. Die „Rehe“ wurden 8:5, Z 88 9:3 und ASC 8:3 geschlagen. Das letzte Spiel gegen Tsp. Süden war wieder ein „Ausrutscher“: hier hieß es am Schluß 7:9. Wider Erwarten gewannen dann die „Rehe“ hoch mit 10:1 gegen den ASC, so daß wir mit Rehberge punktgleich standen. Das Torverhältnis 32:20 (= 1,6) zu 29:16 (= 1,81) mußte entscheiden, und wir kamen dadurch einmal mehr auf Platz 2.

M 2 konnte ein weiteres Punktspiel gegen den BSC II mit 7:6 gewinnen. Im Freundschaftsspiel spielten F 1—TSV Tempelhof-Mariendorf 6:6 (4:3) und die AH gegen VfL Humboldt 10:18 (4:7).

Vorschau:

7. 1. Freundschaftsspiele M 1 (20.30 Uhr) und M 2 (19.30 Uhr) gegen TiB, Carl-Diem-Halle, Steglitz. Vorher Jugend (18 Uhr) und Jungmannen (18.45 Uhr) gegen BTSV 50. AH und F 1 Punktspiele gegen Friedenau und Charlottenburg 58.
20. 1. Punktspiel AH II gegen Wedding.
21. 1. M 1 (20 Uhr) und F 1 (19 Uhr) Freundschaftsspiele gegen SC Brandenburg in Steglitz. Um 18 Uhr weiteres Freundschaftsspiel der AH. Punktspiel M 2—TuS Neukölln.
27. 1. Punktspiel M 1—TSV Siemensstadt, 18 Uhr, in Wilmersdorf.
28. 1. Punktspiel F 1—TeBe in Steglitz.

Trotz Mehrwertsteuer wird's nicht teuer!

Bei den meisten unserer Artikel erhöhen sich die Preise durch das neue Steuer-System nicht.

Wir beraten Sie gerne.

Foto
Drogerie

M. GARTZ o.H.G.

Lichterfelde, Drakestr. 46 Ecke Curtiusstraße

... und zur Vorschau gehört noch:

Sonnabend, 27. Januar, im großen Saal des „Paresü“:

Kostümfest der Gruppe Handball.

(Verantwortlich zeichnen wieder die AH, deshalb kann man nur Gutes erwarten. Rechtzeitig — d — Karten besorgen!)

A-Jugend beim JM-Pokalturnier des VfB Rot-Weiß Braunschweig

am 18. und 19. 11. 1967

Über die Einladung zu diesem Turnier freute sich unsere JM-Mannschaft ganz besonders. Schon allein, weil ein Versprechen, welches man uns anlässlich des Grenzland-Turnieres gab, eingehalten wurde.

Die Unterstützung des Vorstandes war Anerkennung dafür, daß die JM die Feldmeisterschaft errang und somit den Aufstieg in die Stadtklasse. Die Hallenrunde konnten wir bis zur Rückrunde mit 13:1 Punkte und einem Torverhältnis von 55:24 (1. Platz durch Torverhältnis vor Reinickendorfer Füchse) abschließen.

Liebe Vorstandsmitglieder, seid herzlichst gedankt für Eure Unterstützung. Die JM wird es dem Verein danken.

Am 18. 11. nach Schulschluß fuhren wir mit einem Kleinbus gen Braunschweig. Wir waren alle gespannt, wie wir dort aufgenommen werden würden. Alle Erwartungen wurden übertroffen. An dieser Stelle möchten wir uns auch bei den Braunschweiger Sportfreunden recht herzlich bedanken. Wir müssen uns in Berlin sehr anstrengen, wenn wir ähnliches organisieren wollen. Die Betreuung unserer Mannschaft war genauso gut wie die Unterkunft und selbstverständlich auch die Verpflegung. Auch der stärkste Esser konnte zufrieden sein. Beim Betreten der Sporthalle hatten wir alle den Eindruck, daß hier ein großes Turnier durchgeführt wird. Die Halle war geschmückt mit Berliner, Braunschweiger und den Vereinsfahnen. Wir wurden von der Stadt Braunschweig und vom Niedersächsischen Handballverband besonders begrüßt. Eine weitere Einladung zu einem internationalen Turnier mit Teilnehmern aus 16 Nationen konnten wir nach Berlin mitnehmen.

Zu den Spielen selbst ist zu sagen, daß unsere JMI einen hervorragenden Eindruck hinterlassen hat. Das 1. Spiel gegen MTV Braunschweig konnte mit 5:1, das 2. Spiel gegen TK Helmstedt mit 10:0 gewonnen werden. Im 3. Spiel mußten wir gegen den Veranstalter (neuer Kreismeister) antreten. Das ganze Können mußten wir aufbieten, um es 3:3 zu beenden. Mit 5:1 Punkten und 18:4 Toren war unserer Mannschaft der 1. Platz in dieser Gruppe nicht mehr zu nehmen. Im Vorrundenspiel mußte die JM gegen Arminia Hannover antreten. Auch dieses Spiel konnten wir mit 4:0 für uns entscheiden. Nach diesem überzeugenden Sieg hieß unser Endspielgegner VfL Wolfsburg. Diese Mannschaft ist Niedersachsenmeister.

Nach der 1. Halbzeit (12½ Minuten) lag unsere Mannschaft mit einem Tor (1:2) im Rückstand. Am Ende der regulären Spielzeit stand es 2:2. In der Halbzeitverlängerung konnten beide Mannschaften mit 3:3 in die Pause gehen. Erst nach Ausscheiden von 2 Spielern durch Verletzungen, mußten wir uns am Ende dieses Endspieles mit 4:3 geschlagen geben.

Alle Anwesenden, auch die Vertreter der Stadt und des NHV bekundeten einstimmig, daß dieses Endspiel nicht spannender sein konnte. Ehrlich müssen wir auch bekennen, daß Wolfsburg um das eine Tor besser war.

Ein für unsere Mannschaft erfolgreiches Turnier konnte mit vielen guten Wünschen auf ein baldiges Wiedersehen in Berlin beendet werden. Wir haben sehr bedauert, daß einer unserer Besten, unser Rolf Knappe, wegen einer im Punktspiel gegen Reinickendorfer Füchse erlittenen Verletzung nicht mitmachen konnte. Beim nächsten Turnier wird er wieder dabei sein. Vor allen Dingen hoffen wir, daß uns Rolf in der Rückrunde wieder zur Verfügung steht. Wir brauchen ihn.

Auch unser Manfred Fromeyer, der in Braunschweig eins auf die Nase bekommen hat, ist mit seinem Torinstinkt (von außen) für die Mannschaft unersetzlich. Auch er wird in der Rückrunde dringend benötigt. Unser Ziel: Teilnahme an den Ausscheidungskämpfen um die Berliner Meisterschaft. Allen Freunden des Handballsportes sei noch gesagt, daß unser Torsteher, Gert Wenzel, die Berliner Farben in Wiesbaden mit sehr gutem Erfolg vertreten konnte. Weitere Spieler, die für dieses Auswahlspiel vorgesehen waren, konnten aus persönlichen Gründen nicht an dem Abschlußtraining teilnehmen. Aus diesem Grunde war eine Berücksichtigung nicht möglich. Aber 2 Spieler unserer Jugend B, Dieter Meier (Meierchen)

Ofen- und Herdfachgeschäft

GERD SCHMIDT, Ofensetzermeister

1 Berlin 41 (Steglitz), Schildhornstraße 75, Telefon 76 08 37
Geöffnet 13-18 Uhr, Sonnabend 9-12 Uhr

Moderne Frisuren in Schnitt, Form und Farbe im

Damen- und Herren-Salon S. Strege

Berlin-Lichterfelde, Hindenburgdamm 93, Tel. 73 31 33

Spezialität: Dauermellen und Färben

Bertha Nossagk *Bürobedarf* seit 1897 am S-Bhf. Lichterfelde West,
Baseler Straße 2-4 Tel. 73 22 89

Zeichen- und Künstler-Artikel / Pelikan / Montblanc
Diplomat / Füllhalter / Kugelschreiber / Druckstifte
Rapidograph / Andenken / Kleine Geschenke

mit **Scholz** da rollt's!

Umzüge · Lagerung · Spedition

1 Berlin 45 - Moltkestraße 27 b - 73 46 29

REISEBÜRO FRIEDRICH

am S-Bahnhof Lichterfelde West, Baseler Str. 2-4, Ruf 73 57 61

Omnibus- und Eisenbahnfahrkarten für In- und Auslandsreisen

Flug- und Schiffspassagen nach allen Erdteilen zu Originalpreisen
Ferienreisen für In- und Ausland

auto-ecke

Lichterfelde, Drakestraße 39 Ecke Unter den Eichen

Autovermietung · Fahrschule

ganztags, halbtags, stundenweise
Reiserabatt

VW 1964/65/66, VW-Transporter

Nachttarif für 5,- von 19.00 bis 8 Uhr Einmalig für Berlin **76 66 77**



-Tankstelle



und Olaf Knöfler konnten nach Wiesbaden mitfahren und wurden auch eingesetzt. Nach Auskunft des Verbandstrainers haben alle 3 Jugendlichen ihr Soll zur vollsten Zufriedenheit erfüllt. Wir können stolz sein, daß nach so langer Zeit Spieler aus der ①-Jugendmannschaft für ein Auswahlspiel Berücksichtigung finden konnten. Trainingsfleiß zeigt Früchte.

Wenn diese Zeitung erscheint, ist Weihnachten vorbei und das neue Jahr hat bereits begonnen. Hoffentlich fängt es so erfolgreich an, wie das alte endete.

Ich wünsche Euch und Euren Eltern im neuen Jahr viel Erfolg und noch mehr Glück. Mögen wir auch im neuen Jahr in gleicher Weise zusammenbleiben.

Den neuen Trainingsplan und die Neuansetzungen werde ich Euch rechtzeitig zustellen.

Alles Gute wünscht Euch Euer HeSchu

BASKETBALL

Leitung: Hans-Jürgen Hoffmann, Berlin 46, Brigittenstraße 1a/7 7350 12

M 1 im Kommen

Ein ausgezeichnetes Spiel lieferte M 1 am Bußtag gegen den DBC; trotzdem wurde unverdient hoch mit 62:76 verloren. Nach glänzender, erster Halbzeit führten wir 31:25, fünf Minuten vor Schluß verließen uns dann jedoch die Kräfte und der DBC kam zum klaren Sieg.

Ähnlich erging es uns am 2.12. gegen den Spitzenreiter PSV, nur lagen die schwachen 5 Minuten diesmal am Anfang der zweiten Spielhälfte, als wir von 27:25 auf 27:34 zurückfielen. Obwohl wir diesmal noch einen starken Endspurt hatten, gelang es uns nur noch bis auf 4 Punkte heranzukommen. Allerdings sei nicht verschwiegen, daß die Schiedsrichter erheblichen Anteil am glücklichen 54:50-Sieg der Polizisten hatten. Man muß also immer damit rechnen, daß auch die Schiedsrichter einmal einen schwachen Tag erwischen. Trotzdem geben die von uns wieder gezeigten guten Leistungen Anlaß zu der Hoffnung, doch noch so manches Spiel zu gewinnen.

Am 10.12. gegen Siemensstadt war es dann soweit. Der Gastgeber hatte in seiner eigenen Halle nichts zu bestellen. Zu Beginn des Spiels wurden mehrere Weitwürfe erzielt, die uns die notwendige Sicherheit gaben. Außerdem wurde der Gegner zum früheren Angreifen gezwungen, lief dadurch ins „offene Messer“ und wurde nach allen Regeln der Basketballkunst ausgespielt. Über 10:3, 19:6, 33:14 und 40:18 schraubten wir das Ergebnis zur Halbzeit auf 46 (!):26. In dieser Halbzeit gelang uns einfach alles. Nach der Pause wurde dann in erster Linie auf Ballsicherung gespielt, so daß das Spiel zwar langsamer und ausgeglichener wurde, wir jedoch immer die Übersicht behielten und das Spielgeschehen diktierten. So kam es dann zu einem wichtigen 72:51-Sieg gegen die ebenfalls abstiegsbedrohte Mannschaft des TSV Siemensstadt. Mit einem Punktverhältnis von 6:8 können wir zufrieden sein und die Abstiegsorgen vorerst anderen überlassen.

Erste Niederlage der Junioren

Im Kampf um die Tabellenspitze der Staffel 1 zwischen den beiden ungeschlagenen Juniorenmannschaften der Spandauer Wasserfreunde und des ① gab es ein spannendes und bis zur letzten Minute abwechslungsreiches Spiel. Alles eifrige Bemühen unserer Jungen nutzte jedoch nichts. Die Spandauer behielten knapp, aber nicht unverdient, mit 66:63 (30:28) die Oberhand. Diese Niederlage tat uns jedoch nicht weh, denn die Entscheidung um die Berliner Meisterschaft fällt erst später, wenn die drei besten Mannschaften jeder Staffel gegeneinander spielen. Wir haben keine Zweifel, daß unsere Jungen dieses Ziel erreichen.

Nichts zu schlagen hatten die Junioren im Spiel gegen den ASV II. Hier ging es nur um die Höhe des Sieges, der dann auch mit 121:30 (57:17) deutlich genug ausfiel. Dies war auch im Spiel gegen den DTV der Fall, der mit 125:61 sicher bezwungen wurde.

Korbhungrige Jugend

Viel Freude bereitet auch die Jugend. Gegen den BSV 92 wurde mit 44:25 und gegen die Spandauer Wasserfreunde mit 71:18 gewonnen, so daß man die Tabelle mit 10:0 Punkten und dem sehr guten Korbverhältnis von 310:109 anführt.

Schüler im Pech

Die zahlenmäßig schon nicht starke Schülermannschaft traf das Unglück, daß zwei Spieler krankheitshalber nicht einsatzfähig sind. Es blieben nur 5 Spieler übrig, von denen einer die Mannschaft auch noch versetzte, so daß gegen Spandau kampflos verloren wurde! Ein durchaus vermeidlicher Punktverlust, der am Ende ausschlaggebend sein kann. Schwer zu kämpfen hatten unsere Jungen dann in zwei weiteren Spielen, um mit der „Mini-Besetzung“ gegen DBC III mit 28:26 (14:10) und DBC II mit 37:19 (12:13!) zu Erfolgen zu kommen. Hoffen wir, daß die von allen Mannschaften gezeigte Aufwärtsbewegung anhält. In diesem Sinne allen ein erfolgreiches Basketballjahr 1968. Alfred Schüler

2. Männermannschaft in der Spitze

Langsam, aber sicher hat sich die Leichtathletikmannschaft in ihrer Klasse (Bezirksklasse B) in die Spitzengruppe hochgekämpft. Die Hereinnahme der beiden Jungschilddkröten Axel Robrecht und Klaus Möller hat sich sehr positiv ausgewirkt und beide haben in der Mannschaft schnell Fuß gefaßt. Der OSC wurde mit 64:53, Siemensstadt mit 48:44 und der ASV mit 61:47 Punkten geschlagen. Mit 10:2 Punkten liegt die Mannschaft in der Spitzengruppe und berechtigt zu guten Hoffnungen. Paulchen

SCHWIMMABTEILUNG Leitung: Helmut Moritz, Berlin 27, Berliner Str. 96, 43 99 05

Rege Beteiligung erwünscht!

Ich möchte nochmals auf unsere Abteilungs-Jahresversammlung am Freitag, dem 19. Januar, 20 Uhr, im Restaurant „Märkischer Hof“, Finckensteinallee 58 hinweisen. Ich bitte alle Mitglieder der Schwimm-Abteilung, die stimmberechtigt sind (über 18 Jahre), an diesem Abend wegen der Wichtigkeit für die Zukunft der Abteilung zu erscheinen. Ich wäre sehr erfreut, wenn wenigstens 10—15 Prozent der Erwachsenen kämen, um einmal im Jahr ihr Interesse am Vereinsgeschehen zu zeigen. Wir haben in unserer Abteilung viele Kritiker, aber wenige Helfer. Daher, liebe Kritiker, kommt zur Versammlung, es lohnt sich!

Schwimmfest Stadtbad Zehlendorf

Aufgrund unserer guten Erfahrungen beim Schwimmvergleichskampf im Oktober 1967, richten wir am 14. Januar im Stadtbad Zehlendorf das Schwimmfest des BTB aus. Hierzu sind nur Schwimmer von BTB-Vereinen eingeladen. Die gestifteten Pokale (auch von Olaf Wolf) warten auf die Sieger, die hoffentlich aus unseren Reihen kommen. Viel Erfolg wünscht der Abteilungsleiter und Pressewart.

Und zum Schluß...

wünscht die Abteilungsleitung allen Schwimmern ein glückliches und erfolgreiches Jahr 1968. Helmut Moritz

Beim 18. Jugendschwimmfest des BTB am 3. Dezember 1967

waren wir erneut mit einer sehr erfolgreichen Mannschaft vertreten. Bei den 6 ausgeschriebenen schwimmerischen Mehrkämpfen konnten wir allein 3 Sieger stellen, außerdem haben

Gaststätte zur Bürgerklausur

Irmgard Ehrensack

LICHTERFELDE · HINDENBURGDAMM 112 · TELEFON 73 26 65

Ruhige, gepflegte Atmosphäre

Treffpunkt des ☉

alle angetretenen Mehrkämpfer die gesetzte Sieggrenze erreicht. Hier die Ergebnisse:

Schw. Fünfkampf Jugendturner A:

1. Thomas Holm, 35,46⁵ P., 2. Günter Reibe, 33,66⁵ P., 3. Jürgen Bleimeister, 32,81⁵ P.

Schw. Fünfkampf Jugendturner B:

1. Dietmar Paul (Mfld.), 32,06⁵ P., 2. Stefan Holm, 29,48⁵ P.

Bei Dietmar Paul (Marienfelde) — auch Mitglied im ☉ — scheint sich das Training in unseren Reihen bereits leistungsfördernd ausgewirkt zu haben, herzlichen Glückwunsch.

Schw. Fünfkampf Jugendturnerinnen B:

1. Christa Vollmar 26,46⁵ P.

Schw. Vierkampf Knaben 53/54:

3. Hans-Joachim Schenk, 53, 28,42 P., 6. Michael Tolger, 53, 24,70 P.

Schw. Vierkampf Mädchen 53/54:

1. Silvia Schlosser, 53, 28,18 P., 2. Angelika Witt, 54, 25,96 P., 5. Petra Sange, 54, 21,71 P., 6. Dorothea Schenk, 54, 19,77 P.

Ein großartiger Erfolg für unsere Mehrkämpfer, insbesondere für unsere Mädchen, die hier mit einer erheblichen Leistungssteigerung aufgewartet sind, auch wenn es noch nicht bei allen mit den Sprüngen so geklappt hat wie erwünscht.

Weitere gute Leistungen brachten auch die Einzelwettkämpfe:

100 m Freistil: 1. G. Reibe, 1:10,9 (!), 3. Th. Holm, 1:14,5, 5. St. Holm, 1:24,1 (?).

100 m Brust: 1. J. Bleimeister, Jg. 50, 1:22,1 (!), 1. D. Paul (Mfld.), Jg. 52, 1:27,1 (!), 2. Christa Vollmar, Jg. 51, 1:39,9 (?), 7. Jutta Brandt, Jg. 52, 1:52,6, 8. Renate Geißler, Jg. 52, 1:53,4, 7. Michael Brandt, Jg. 54, 1:48,3, 10. Regine Röhnert, Jg. 54, 2:04,9.

Sämtliche Staffeln, an denen wir beteiligt waren (4 × 50 m Lagen Jutu, 4 × 50 m Brust Mädchen, 8 × 50 m Brust-Vereinsstaffel), konnten von unseren Teilnehmern überlegen gewonnen werden. Auch hier war — vor allem bei den Mädchen Ellen Vallentin, Gabriele Gräfe u. Sabine Rufflet — ein Leistungsanstieg zu bemerken.

Nach diesen guten Erfolgen innerhalb des BTB hoffe ich, daß wir leistungsmäßig auch im BSV weiter nach vorn kommen. Hierzu ist jedoch erforderlich, weiter fleißig zu trainieren und sich nicht auf errungenen Lorbeeren auszuruhen.

Achtung Wettkampfmannschaft!

Am 10./11. Februar 1968 findet in Osnabrück das traditionelle Jahn-Schwimmfest statt. Ich bitte, sich den Termin vorzumerken und mir mitzuteilen, wer an dieser Wettkampffahrt teilnehmen möchte.

Der Bus mit den Berliner Teilnehmern startet voraussichtlich am Freitag, dem 9. Februar, gegen 8 Uhr. Olaf Wolf, Schwimmwart

Ergebnisse der Pokalwettkämpfe:

Männer, Jg. 1944 u. älter, 200 m Lagschwimmen: 1. Dietmar Paul I, 3:02,0.

Männl. Jugend, Jg. 45—51, 200 m Lagschwimmen: 1. Klaus Banse, 2:50,4, 2. Thomas Holm, 3:10,0, 3. Manfred Seemann, 3:13,9, 4. Günter Reibe, 3:19,2.

Weibl. Jugend, Jg. 45—51, 200 m Lagschwimmen: 1. Christa Vollmar, 3:43,4.

Schwimmerischer Vierkampf, Mädchen, Jg. 52 u. jünger: 1. Sabine Rufflet, 29,10, 2. Ellen Vallentin, 24,61, 3. Silvia Schlosser, 20,84, 4. Angelika Witt, 20,72, 5. Renate Geißler, 18,81 Punkte.

Textil-Lukowski

Lichterfelde

Hindenburgdamm 77 a

Tel. 76 22 00

Große Auswahl in Damen-Oberbekleidung, Damen-, Herren- und Kinderwäsche, Kurzwaren

Reichhaltiges Lager in Strick- und Frottierwaren zu äußerst günstigen Preisen

 **OPTIKER**
 Staatl. gepr. Augenoptiker u. Optikermeister
Schleicher
ALLE KASSEN
 BERLIN-LICHTERFELDE-WEST, Hans-Sachs-Str. 5 (a. S-Bf.) / 73 48 04

Sei nett zu Deinen Füßen!

Fußpflege

kein Luxus

Entfernen von Hühneraugen, Hornhaut, eingewachsenen Nägeln
 Massage
 Alle Kassen Mitglied des ①

ELEONORE GRAUER

Diplomfußpflegerin

Lichterfelde-Ost · Heinersdorfer Straße 34 · Tel. 733215

Günter Rademacher
Blumen und Grabpflege

Heidefriedhof

Berlin 42

Am Heidefriedhof 15

7 06 55 36

Für Parkfriedhof

Berlin 45

Lichterfelder Ring 224

73 30 14

Fleurop-Dienst — Lieferant des ①

Offenbacher Lederwaren

Mod. Damenhandtaschen - Akten- und Schülermappen - Modische
 Neuheiten - Koffer - Reiseartikel - Geschenkartikel - WKV-Kredit

Lederwaren - Bischof

Seit 1867

Eig. Werkstatt f. Neuanfertigung u. Reparaturen

Berlin-Steglitz, Albrechtstr. 9

direkt am S-Bahnhof

Teppich- u. Gardinenhaus Lichterfelde



vorm. Karau

Berlin 45

Hindenburgdamm 88

Telefon 73 25 58

Schwimmerischer Vierkampf, Knaben, Jg. 52 u. jünger: 1. Stefan Holm, 29,49, 2. Dietmar Paul II, 28,13, 3. Detlef Becker, 23,35, 4. Hans-Joachim Schenk, 18,80 Punkte.

Leider war die Beteiligung an den Pokal-Wettkämpfen nur bei den Mädchen und Knaben zufriedenstellend. Die Leistungen der Mehrkämpfer wurden dem Alter entsprechend bewertet.

Olaf Wolf, Schwimmwart

AUS DER ①-FAMILIE

Treue zum ①

15 Jahre im ① ist am 1. Januar Roland Paul, mit 6 Jahren in die Schwimmabteilung eingetreten, jetzt eifriger Prellballspieler, und 10 Jahre zur Gymnastikgruppe gehört Felicia Neumann, ebenfalls am 1. Januar. Beiden sei Dank für die Treue gesagt.

Wir gratulieren

zum 60. Geburtstag am 9.1. der unermüdlichen Turnschwester Elli Franke, die seit langem als Kassenhelferin in Lichterfelde Süd der Turnabteilung große Dienste erweist. Wir wünschen ihr Gesundheit und noch lange Freude im ①.

Vorsitzender Herbert Redmann feiert am 20. Januar seinen 60. Geburtstag. Erst in der November-Ausgabe hatten wir Gelegenheit, ihn anlässlich seiner Ernennung zum Ehrenmitglied des ① aufgrund seiner langjährigen Verdienste auf vielen Gebieten des Vereins zu würdigen und seine besonderen Bemühungen um das Handballspiel herauszustellen. Über 46 Jahre gehört er dem ① an und über sechs Jahre ist er unser Vorsitzender. Wenn wir ihm an seinem 60. Geburtstag besonders herzliche Glückwünsche überbringen, dann sollen sie darauf gerichtet sein, ihm vor allem Gesundheit zu wünschen. Daß er jemals seine Vereinsarbeit aufgeben könnte, daran glaubt er sicher selber nicht. Herbert, der ganze ① bringt Dir im Geiste eine Geburtstags-Parade mit Fackeln, Pauken und Trompeten!

Margarete Grohmann, früher die Stütze unserer Frauen-Faustballmannschaften (das waren noch Zeiten, Grete, was?), heute noch eifrig bei der Turngruppe der Hausfrauen, vollendet am 31. Januar ihr 65. Lebensjahr. Was könnte es wohl besseres geben, als ihr beste Gesundheit und viel Freude in unseren Reihen zu wünschen. Wir tun es herzlich, Grete!

Zu seinem 91. Geburtstage am 28. Januar gratulieren wir mit herzlichen Wünschen für die Gesundheit dem ältesten des Vereins, Turnbruder Richard Boock. Laß dich mal wieder ein wenig sehen, lieber Richard!

Zur Vermählung gratulieren wir der Schwimmkameradin Gudrun Scholz, jetzt Frau Spitta, und wünschen viel Glück!

Zum Erwerb des Goldenen Sportabzeichens gilt unser besonders herzlicher Glückwunsch der stets eifrigen und tüchtigen Turnerin Christa Zierach. Als Mutter von fünf Kindern und auf Anhieb das „Goldene“ — allerhand!

Das Freischwimmerzeugnis erwarb Andreas Kranert, wozu wir gratulieren.

Unser Beileid

zum Tode der Mutter, Frau Jechow, im Alter von 80 Jahren, sprechen wir unserer Margarete Redmann und auch Herbert aus.

Wir bedanken uns

für Grüße, Weihnachts- und Neujahrswünsche von Käthchen und Jürgen Heyer, deren Glückwunschtelegramm uns im Hilton leider nicht erreichte. Herzlichen Dank für die gute Absicht, Jürgen und Deinen Besuch aus Kanada. Deine Grüße geben wir hiermit weiter.

Christa Willeke, geb. Lowack, jetzt in Alzey, die leider ihren Austritt aus dem ① erklären muß, da keine Aussicht besteht, jemals nach Berlin zurückzukehren. Sie dankt herzlich für die schönen Stunden im ①. Auch Herbert Brauns, Backnang, grüßt alle und meldet sich gleichzeitig ab, da keine Rückkehr nach Berlin zu erwarten ist. Ferner danken wir für Grüße und Wünsche: Ilse und Waldemar Bogsch, Bad Neustadt/S., dem Verein der Bayern in Berlin, Kitty Kempner aus Mallorca, Lilo Patermann und Inge Scheibe aus Oberwarnesteinach, Manfred Portzig sowie Leena und Eberhard aus Marrakesch, für Grüße und Gegengabe bei Erika Wittig, Teltow, die sich sehr über die Weihnachtsgabe mit besonderem Dank an Margarethe Sellenthin gefreut hat, Felix Geidies von der BT.

Als neue ①-Angehörige heißen wir herzlich willkommen:

Turnabteilung: Ehepaar Borkowsky, Renate Hinsche, Rita Kühn, Margot Schmidt, Inge Tippe, Bärbel Kwella, Irene Ziegner, Stefan Heise, 22 Schüler u. Schülerinnen, 5 Kleinkinder; Sport- und Spielabteilung: Knut Franck, Jörg Dietrich, 5 Schüler und Schülerinnen; Schwimmabteilung: Charlotte Bröge, Ellen Hartmann, Marlis Silke, Gerhard Eyhorn, Jürgen Johnsen, Alfred Paul u. Sohn, Fred Ruhtz, Wolfgang Thomas, 2 Schülerinnen.

Spare den Pfennig - kaufe bei Hennig!

Feinkost · Obst · Frischfleisch vom Block

Spezial-Platten jeder Art auf Bestellung

Preiswerte Weine und Spirituosen

1966er Naturweine ab 2,50 DM, 1964er Spätlese ab 3,45 DM,

Auf Wunsch private Weinproben in Ihrer Wohnung

Telefon 73 59 14

Feinkost Hennig

1. Geschäft: Berlin 45, Giesendorfer Straße 7
 2. Geschäft: Berlin 45, Finckensteinallee 5 (Wiesenbaude)
- Gute Parkmöglichkeiten bei beiden Geschäften

Wir gratulieren zum Geburtstag im Januar

Turnabteilung:

1. Charlotte Dämmrich
2. Gabriele Müller
Gerhard Plagens
5. Eva Martin
Waltraud Vergin
6. Johanna Breitsprecher
7. Ingeborg Mälzer
Hedwig Demuth,
Hamburg
9. Erika Bergte
Elli Franke (60)
Hildegard Weilandt
11. Johanna Geske
Ilse Schmorte
Bärbel Schupp
Christa Zierach
13. Heinz Dinter
Bernt Fandré
14. Elisabeth Maiß
16. Helmut Schöppenthau
17. Marianne Cohnen
Ingrid Kavalirek
Christa Ramm
18. Peter Melcher
Horst Schwanke
19. Hildegard Amendt
Helga Matussek
Herta Fuhrmann
21. Elisabeth Dümert
Herbert Ostermann
22. Edith Benter
Christa Brischke
Lieselotte Podzus

23. Lieselotte Lenk
25. Monika Liebert
28. Ursula Biermann
Richard Boock (91)
Ute Kanzler
29. Sabine Haak
Ruth Birk
31. Margarete Grohmann
(65)

Sport- und Spielabteilung:

3. Heinz Kölling
4. Karl H. Hänelt
5. Ingrid Schmidt
Harald Hensel
6. Klaus P. Ertel
Donald Richter
9. Bernd Hofstädt
11. Ingrid Joachim,
Johannesburg
Eckhard Moeller
12. Margarete Redmann
15. Michael Krause
Jochen Longk
Manfred Strauch
Thomas Strauch
18. Manfred Czogalla
Hans J. Koplin
Rolf J. Knappe
19. Norbert Herich
Lothar Scheiding
20. Herbert Redmann (60)
Christina Stenz
22. Heinz Rudloff

26. Angela Seedorf
27. Wolfgang Schulz
29. Manfred Anders,
Hamburg
30. Kurt Niedtner

Schwimmabteilung:

3. Freya Ehrenberg
4. Renate Kurze
Heidrun Pangratz
6. Helga Kliche
10. Johanna Kloas
Katharina Pfaffe
12. Wolfgang Menning
13. Dr. Günther Hartmann
15. Karl Krause
20. Ruth Konzag
Lieselotte Meissinger
Herbert Müller
21. Elfriede Eichler
Kurt Schmidt
Else Köppel
22. Peter Jehnisch
Erich Schneider
23. Gudrun Scholz
Marianne Weyhrauch
24. Manfred Auert
26. Elfriede Heise
Gertrud Höhne
27. Ellen Hartmann
28. Fritz Böhl
29. Dieter Beutler
30. Helene Kaselow

sowie allen weiteren Geburtstagskindern!



Schultheiss

am S-Bahnhof Botanischer Garten
Neue Bewirtschaftung GERHARD NETZEL

Die gepflegte Gaststätte,
die gute Küche,
die preiswerten Getränke
2 vollautomatische Verbandskegelbahnen
Berlin - Lichterfelde, Hortensienstr. 29
Ruf 76 23 81

Übungszeiten und Übungsstätten des

Turnen	Montag	19.00—20.30	Hausfrauengruppe	Turnhalle Ostpreußendamm 63
		20.30—22.00	Ehepaare	Turnhalle Ostpreußendamm 63
		18.00—19.45	Knaben	Turnhalle Drakestraße-Weddigenweg
		17.00—18.30	Mädchen von 6-9 Jahre	Turnhalle Kommandantenstr. 83-84
		19.45—21.30	männl. Jugend	Turnhalle Drakestraße-Weddigenweg
	Dienstag	20.00—22.00	Männer u. männl. Jugend	Turnhalle Drakestraße-Weddigenweg
		17.00—19.00	Knaben 6—9 Jahre	Turnhalle Drakestraße-Weddigenweg
		19.00—20.30	jungmädchen von 15-18 Jahre	Turnhalle Drakestr./Weddigenweg
	Mittwoch	16.00—18.00	Mädchen 6—9 Jahre	Turnhalle Ostpreußendamm 63
		18.00—20.00	Mädchen 10—14 Jahre	Turnhalle Ostpreußendamm 63
		20.00—21.30	Hausfrauen-Gruppe	Turnhalle Ostpreußendamm 63
	Donnerstag	20.00—22.00	Frauen	Turnhalle Drakestraße-Weddigenweg
		16.00—18.00	Kinder (Purzelgruppe)	Turnhalle Drakestraße-Weddigenweg
		15.00—16.00	Mutter und Kind (Einzelkinder Jahrg. 63 u. j.)	Turnhalle Ostpreußendamm 63
		16.00—17.00	Mutter und Kind (mehrere Kinder Jahrg. 63 u. ä.)	Turnhalle Ostpreußendamm 63
		17.00—18.30	Knaben 6—9 Jahre	Turnhalle Ostpreußendamm 63
Trampolin- turnen	Freitag	18.30—20.00	Knaben 10—14 Jahre	Turnhalle Ostpreußendamm 63
		20.00—22.00	Männer (Jedermannturnen)	Turnhalle Ostpreußendamm 63
		18.00—20.00	Mädchen 10-14 Jahre	Turnhalle Drakestraße-Weddigenweg
	Sonnabend	15.00—17.00	für alle	Turnhalle Drakestraße-Weddigenweg
Gymnastik	Dienstag	19.00—22.00	Frauen	Turnhalle Ostpreußendamm 166—168
Schwimmen	Montag	19.00—20.00	Nichtschw. u. Fortgeschr.	Stadtbad Steglitz, Bergstr.
		19.45—20.45	Wettkampfsch. u. Nachwuchs	Stadtbad Steglitz, Bergstr.
	Donnerstag	19.00—20.00	Wettkampfsch. u. Nachwuchs	Schwimmhalle Clay-Allee
		20.00—21.00	Wettkampfschwimmer	Schwimmhalle Clay-Allee
		21.00—22.00	für alle	Schwimmhalle Clay-Allee
	Freitag	18.00—21.00	Wettkampfschw. u. für alle	Schwimmhalle Finckensteinallee
	Sonntag	8.30—10.00	Lehrgänge des BTB	Postbad, Lehrter Str.
Leichtathletik	Dienstag	18.00—20.00	Schüler u. Schülerinnen	Turnhalle Tietzenweg 108
		20.00—22.00	Jugend, Männer, Frauen	Turnhalle Tietzenweg 108
	Donnerstag	18.00—20.00	Waldlauftraining	Turnhalle Drakestraße/Weddigenweg
		20.00—22.00	Schüler u. Schülerinnen	Turnhalle Drakestraße/Weddigenweg
	Freitag	18.00—22.00	Jugend, Männer, Frauen	Turnhalle Ostpreußendamm 63
		ab 9.45	für alle	Schulhof Goetheschule
Faustball	Basketball	17.00—20.00	Junioren, Männer	Drakestraße/Weddigenweg
		(14täg.)		Carl-Diem-Halle
	Dienstag	18.00—20.00	Junioren	Turnhalle Tietzenweg 101-113
		20.00—22.00	Männer	Turnhalle Tietzenweg 101-113
	Donnerstag	17.00—19.00	Schüler	Turnhalle Tietzenweg 108
		18.00—20.00	Jugend	Turnhalle Tietzenweg 108
	Freitag	20.00—22.00	Männer	Turnhalle Drakestraße/Weddigenweg
		18.00—22.00	Frauen u. Jugend	Carl-Diem-Halle
Handball	Prellball	18.00—22.00	für alle	Turnhalle Tietzenweg 101-113
		20.00—22.00	Männer u. Jugend	Turnhalle Tietzenweg 108 u. 101—113
	Mittwoch	18.00—20.00	Schüler	Turnhalle Tietzenweg 108 u. 101—113
		9.00—10.30	Männer u. Jugend	Turnhalle Tietzenweg 108 u. 101—113
Tischtennis	Montag	19.00—22.00	für alle	Turnhalle Tietzenweg 108 u. 101—113
		Donnerstag	für alle	Turnhalle Dürerstraße 27
	Donnerstag	19.00—22.00	für alle	
		Sonntag	für alle	
Wandern	Judo-Kursus	9.00—12.00	nach Vereinbarung	
		Montag	17.00—18.30	nur nach Voranmeldung
	Montag	17.00—18.30	nur nach Voranmeldung	Turnhalle Ostpreußendamm 63

Herausgeber: Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 e. V.

Schriftleitung: Hellmuth Wolf, 1 Berlin 45, Dürerstr. 30, 73 71 30

Anzeigenannahme: Geschäftsstelle (Helene Neitzel), 1 Berlin 45, Manteuffelstr. 23, 76 68 87

Sprechzeit der Geschäftsstelle: Montags 18—20 Uhr oder telefonische Verabredung 76 68 87

Anschriften-Änderungen bitte sofort der Geschäftsstelle melden!

Einsendeschluß für die Februar-Ausgabe: 15. Januar

Beiträge, möglichst mit Schreibmaschine im Zweizeilen-Abstand auf DIN-A-4-Bogen geschrieben (nicht Rückseite beschreiben), an Hellmuth Wolf, 1 Berlin 45, Dürerstr. 30

Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge stimmen nicht unbedingt mit der Meinung der Schriftleitung oder des Vereinsvorstandes überein. Nichtberücksichtigung, Kürzungen oder Textänderungen sind meist auf Raummangel zurückzuführen. Verspätete Eingänge können nicht berücksichtigt werden. Anonyme Einsendungen: Papierkorb! Nachdruck mit Quellenangabe erlaubt.